

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	21.11.2022	öffentlich

**Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Aktuelle Belegzahlen der städtischen Kindertagesstätte "Arche Noah,, und der  
Astrid-Lindgren-Grundschule – Sachstand neue Kindertagesstätte**

Vorlage Nr.: 20225851

¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶  
¶

Stadtverwaltung·Ludwigshafen¶  
Büro·Ortsvorsteher¶  
Herrn·Ortsvorsteher¶  
Dennis·Schmidt¶  
67071·Ludwigshafen¶

Fraktion¶  
Die·Grünen·¶  
im·Ortsbeirat¶  
Ruchheim¶



¶  
¶  
**Jutta·Kreiselmaier·Schrickler¶**  
(Fraktionsvorsitzende)¶  
**Dorothee·Tavernier¶**  
(Stellvertretende·Fraktionsvorsitzende)¶  
¶  
Anschrift:¶  
Maxdorfer·Str.·32¶  
67071·Ludwigshafen¶  
Telefon: 06237:6·07·33¶  
¶-Mail: jk.schricker@t-online.de¶

**Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 21.11.2022**

**Aktuelle Belegzahlen der städtischen Kindertagesstätte, der Kita "Arche Noah" und  
der Astrid-Lindgren-Grundschule – Sachstand neue Kindertagesstätte**

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

für die Ortsbeiratssitzung am 21.11.2022 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sind die aktuellen Belegungszahlen der beiden Ruchheimer Kindertagesstätten (Kindergarten, Krippe, Hort)? Wie viele Kinder, nach Alter, stehen zurzeit auf Wartelisten?
2. Wie viele Nachfragen nach einem Platz in Kita, Krippe und Hort in Ruchheim mussten 2022 abschlägig beschieden werden?

3. Wie sind die aktuellen Prognosen zur Bedarfsentwicklung 2023, nach Bezug der „Bauruine“ und nach Bezug des GAG-Teilprojektes, das zurzeit im Bau ist?
4. Wie ist die derzeitige Belegung der Ruchheimer Grundschule? Wie viele Klassen gibt es zurzeit und wie sind die aktuellen Klassengrößen?
5. Ist die problemlose Aufnahme von Kindern nach dem Bezug der „Bauruine“ und nach Bezug des GAG-Teilprojektes, das zurzeit im Bau ist, noch gewährleistet?
6. Wie ist der Sachstand zum geplanten Bau einer weiteren Kindertagesstätte in Ruchheim? In welchem Zeitrahmen kann ein Neubau oder Bezug einer geeigneten Immobilie erfolgen? Ist ein Provisorium angedacht?

Begründung:

Seit Jahren beklagen Eltern, dass das Angebot an Kitaplätzen in Ruchheim bei Weitem nicht ausreicht. Berufstätige Eltern sind entweder gezwungen ihre Berufstätigkeit einzuschränken, aufzugeben oder die Kosten für eine private Betreuung aufzubringen.

Von Interesse ist auch, ob die Kapazitäten der Grundschule für den weiteren Zuzug von Familien nach Ruchheim ausreichend sind.

Freundliche Grüße

Jutta Kreiselmaier-Schricker